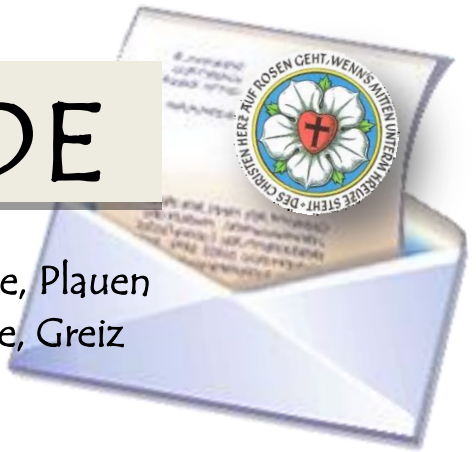


GEMEINDE

St. Matthäus-Gemeinde, Plauen
St. Michaelis-Gemeinde, Greiz



***Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers um-
sonst.***

(Jahreslosung 2018 – Offenbarung 21,6)



Liebe Freunde,

Durst? Gott sei Dank brauchen wir nicht lange lechzend auf sauberes Wasser zu warten oder unter großen Stapazen das lebensspendende Elixir in Eimern kilometerweit heranzuschaffen. Ein Griff in den Schrank, ein Dreh an der Flasche, ein Hebel am Wasserhahn – und wir haben sauberes, klares Wasser zur Genüge. So lebensnotwendig Wasser für unsere Existenz ist, *richtiger* Durst gehört nicht zu unseren alltäglichen Erfahrungen.

Da gibt es aber noch einen anderen Durst: Den geistlichen. Das ist die Sehnsucht nach Sinn und Zweck, der Wunsch nach Erfüllung der Seele, das Heimweh zum Ewigen Schöpfer. Aber auch den kennt kaum noch einer unserer Zeitgenossen. Und wir selber verspüren ihn womöglich selbst noch selten. Unser Leben und Alltag geben genug Ablenkung durch Arbeit, Aufgaben, Technologie und Medien, so dass wir am Ende des Tages nur müde ins Bett kippen, nur damit der nächste Morgen wieder in gleicher Geschäftigkeit beginnt. Während wir den Durst des Körpers mit Wasser stillen, haben wir es oft gelernt, den Durst der Seele zu ignorieren, zu übertünchen oder abzutöten.

Doch wer ehrlich ist, kennt dieses Ziehen des Herzens. Manch einer wird erst durch einen tragischen Vorfall darauf gestossen, wenn er merkt, dass all das, womit man sich bis dahin gefüllt hat, nicht trägt. Gottes Wort bestätigt diesen inneren Drang. Eine solche Stelle in der Bibel ist die Jahreslosung für 2018 aus Offenbarung 21,6: **Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**

Hier hören wir von der inneren Not jedes Menschen und gleichzeitig von Gottes Geschenk. Er kennt unseren Durst und hat dagegen Mittel und Wege unternommen, um ihn zu löschen. Das tut er nicht mit guten Wünschen oder ermahnenden Worten, sondern er ist da persönlich involviert. Er offenbart sich persönlich zu seinen Geschöpfen. Er lässt sich persönlich ein in eine Beziehung mit ihm. Und das tut er, damit wir ihn persönlich kennenlernen können und von seiner Persönlichkeit Erfüllung unseres Herzendurstes erlangen.

Das hat der ewige allmächtige Schöpfergott, der nicht von diesem Universum ist, getan, indem er uns persönlich in seinem Sohn Jesus Christus begegnet ist. Er ist zu uns in unsere Welt gekommen – in seine eigene Schöpfung – um uns auf *unserer* Augenhöhe zu begegnen. Jesu Anspruch, der fleischgewordene Schöpfergott Jahwe zu sein, macht absolut Sinn. Das haben wir gerade in seiner Geburt zu Weihnachten gefeiert. Gott wird

Mensch geboren, dir und mir zu gut. Und zu Epiphania am 6. Januar feiern wir, dass dieser Mensch namens Jesus in Wirklichkeit der allmächtige König aller Könige und der Herr aller Herren ist.

Er ist es, der von sich selber sagt: Ich bin das lebendige Wasser des Lebens (nach Joh. 4,14). Alles andere wird uns nicht auf Dauer befriedigen. Nichts auf dieser Welt währt für immer, vieles ist sogar nur von kurzer Zeit. Wir werden immer wieder Durst in unserer Seele empfinden, *bis wir zu ihm kommen* und bei ihm Leben, Freude und Erfüllung im wahrsten Sinne dieser Wörter erfahren. Und weil er der Ewige ist, der zu uns in die Zeit gekommen ist, so sollen seine Gaben für uns auch in Ewigkeit währen.

Mit dieser Erwartung der Jahreslosung gehen wir durch 2018. Wir gehen mit dem Baby von Bethlehem und dem Mann von Golgatha, dem Menschen Jesus und dem Gott Christus, unserem König und Herrn. Er lässt sich persönlich ein in die Beziehung mit dir und mir. Er nimmt persönlich auf sich, was uns von Gott trennt. Er ist persönlich interessiert und involviert. Er liebt dich mit einer Liebe, die niemals aufgibt.

So wollen wir uns in 2018 zusammen auf dem Weg mit ihm begeben. So wollen wir fröhlich seine Liebe und Gaben feiern. So wollen wir auch fröhlich von unseren Gaben, etwa von unserer Zeit abgeben, um sein lebensspendendes Wasser in unserer Stadt und der Region auszuschenken und zu einer Beziehung mit dem Herrn Jesus einzuladen.

Wir dürfen durstig sein – nach seiner Gegenwart, Hoffnung, Erfüllung. Wir dürfen unseren Durst stillen – bei Christus, unserem Erlöser. Wir dürfen gespannt sein – auf die bevorstehenden Monate, die wir in seinem Namen beginnen und vollenden wollen.

Ich bin gespannt auf unseren Durststiller in 2018. Ein gesegnetes Jahr wünscht euch allen euer

Pastor Matthias Tepper

Neue Webseite und Predigten online

Seit November ist unsere neue Webseite für die Gemeinden Plauen-Greiz online. Es ist ein Aushängeschild für unser Leben und unseren Glauben im Vogtland und sollte deshalb modern und einladend gestaltet sein. Eine Besonderheit ist die Möglichkeit, die Predigten zu hören und als mp3 herunterzuladen. Wenn du einen Sonntag mal nicht da bist oder etwas wiederholen möchtest, kannst du auf unserer Webseite Reinhören. Gäste können sich auch durch die Predigten ein Bild von uns machen. Die Predigt, die bisher am meisten gehört wurde (fast 200 mal) ist vom 15. Oktober. Sie ist mit einer verbesserten Version und einer eigenen Stimme für die Handpuppe Eddie von unserer Webseite abspielbar. www.selk-plauen.de

Gottesdienste im Pfarrbezirk		
Datum	St.Matthäus, Plauen	St.Michaelis, Greiz
04. Februar <i>Sexagesimae</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	
11. Februar <i>Estomihi</i>	09:30 Predigtgottesdienst	11:30 Hauptgottesdienst mit Beichte
18. Februar <i>Invocavit</i>	09:30 Hauptgottesdienst	
25. Februar <i>Reminiscere</i>	14:30 Predigtgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Hauptgottesdienst
04. März <i>Oculi</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte und Ostinato	
11. März <i>Laetare</i>	09:30 Predigtgottesdienst	11:30 Hauptgottesdienst mit Beichte
18. März <i>Judirca</i>	09:30 Hauptgottesdienst	
25. März <i>Palmsonntag</i>	14:30 Predigtgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Hauptgottesdienst
29. März <i>Gründonnerstag</i>	19:30 Hauptgottesdienst	
30. März <i>Karfreitag</i>	09:30 Predigtgottesdienst	
01. April <i>Ostern</i>	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	
02. April <i>Ostermontag</i>	09:30 Hauptgottesdienst	
08. April <i>Quasimodogeniti</i>	Ausflug zur Elsterquelle	
15. April <i>Misericordias Domini</i>	09:30 Predigtgottesdienst	
22. April <i>Jubilate</i>	14:30 Predigtgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	09:30 Hauptgottesdienst
29. April <i>Kantate</i>	09:30 Predigtgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	

Termine, Veranstaltungen, Einladungen

Passionsandachten:

Jeweils mittwochs um 19:30 Uhr: am 14.2., 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3.

Kaffeeklatsch mit Singen 15:00 Uhr im „Quartier 30“: am 20.2., 20.2., 17.4.

Hauskreis am zweiten Freitag/Monats um 18:30 Uhr: am 9.2., 9.3., 13.4.

Erlebnistage: Bitte Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen einladen!

Chorkonzert mit „Ostinato“, Samstag, den 3.3. um 18 Uhr

Vater-Tochter-Tanz: Samstag, den 17.3. 18-20 Uhr

Ausflug zur Elsterquelle mit einem Bus: Sonntag, 8.4. (Genaueres folgt)

Kirchentag der SELK: vom 25.-27.5. in Erfurt: (www.selk-kirchentag.de)

Abwesenheit des Pastors

16.-18. Februar zum Jugendtreffen in Heldrungen

19.-21. Februar Fortbildung der SELK des Pastorkollegs in Wittenberg

Ein Button für Plauen und das Vogtland

Was braucht unsere Region? Was haben die Menschen und wir selber nötig? Wir glauben, dass die Antwort darauf lautet: Liebe! Der Button ist ein Zeichen der Liebe für alle.

5.000 Stück dieser roten kleinen Dinger wollen wir unter die

Leute bringen – ca. 100 mal so viel wie wir Gemeindeglieder in

St. Matthäus haben! Wir sind dankbar, dass die Kirchenleitung in Hannover unsere Sache unterstützt und die gesamten Kosten von 892€ finanziert hat.

Durch den Button ist die SELK auf unsere Gemeinde aufmerksam geworden, die das auf den verschiedenen Informationskanälen publiziert hat. Auch das evangelische Nachrichtenmagazin *idea.spektrum* interessiert sich für den Button.

Jesus ist die Antwort auf die Frage, die sich viele nicht stellen. Die Buttons sollen helfen, damit sich die Leute die wichtigen Fragen im Leben stellen. Sie sind eine erste Aussaat der Guten Botschaft unter unseren Mitbürgern. In der Gemeinde beten wir dafür. Ein Kistchen steht im Buchladen am Altmarkt an der Kasse zum Selbstbedienen, ein Körbchen auf dem Friedhof, einzelne Gemeindeglieder verschenken sie bei Gelegenheit, wir haben sie an ein erklärendes Lesezeichen angeheftet und zu hunderten auf dem Weihnachtsmarkt und anderen Plätzen an Passanten verteilt. Und viele haben sich bereits die wichtige Frage gestellt: *Von wem denn?* Eine Webadresse auf der Rückseite und auf dem Lesezeichen führt auf unsere eigens dafür eingerichtete evangelistische Webseite, die darüber Aufschluß gibt, zu einer Beziehung mit dem liebenden Gott einlädt und mit uns in Kontakt kommen läßt. Guck mal rein: www.dubistgeliebtvon.de



Pfarrer trafen sich beim Allgemeinen Pfarrkonvent

Anfang November kamen die Pastoren der SELK zum 13. APK in Rehe (Westerwald) zusammen, um über den theologischen Weg unserer Kirche zu beraten, aber auch um sich zu begegnen und auszutauschen.

Der Konvent hat sich dafür ausgesprochen, eine neue Perikopenrevision der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttextvorschläge anzunehmen.

Ebenso soll die neue Ausgabe der Lutherbibel von 2017 für den gottesdienstlichen Gebrauch bis auf einige Ausnahmen freigegeben werden.

Es wurden ausserdem einige Anträge zur Feststellung von Kirchengemeinschaft mit anderen lutherischen Kirchen aus Celle, Argentinien, Nicaragua, Hongkong und den USA angenommen.

Beim Thema Frauenordination wurde es von allen Seiten für hilfreich angesehen, eine Arbeitsgruppe von verhältnismäßig jungen Pfarrern einzusetzen, um eine Lösung zu dieser Frage zu finden.

Nach langer, mühsamer Arbeit der Gesangbuchkommission haben die Pfarrer alle Teile des neuen Gesangbuches angenommen. Eine Sondersynode im April soll es endlich auf den Weg bringen.

Ebenso wird auf der Sondersynode der Bischof gewählt. Dafür hat der APK Kandidaten aus den vorgeschlagenen Geistlichen Bischof Hans-Jörg Voigt, Propst Gerd Kelter und Pfarrer Markus Nietzke gewählt. Als gewählte Kandidaten stehen im April Voigt und Nietzke zur Wahl.

Strukturplanung im Bezirk

Wie an vielen Stellen ist auch in der SELK das Geld knapp und es kommen nicht so viel Pastoren nach, wie in Ruhestand gehen. Deshalb hat die Kirchenleitung die Bezirke beauftragt, zu sehen, wo Pfarrstellen durch Zusammenlegung eingespart werden können. Der Bezirksbeirat für Sachsen-Thüringen hat dazu die Kirchenvorstände in den verschiedenen Regionen zur gemeinsamen Beratung beauftragt. Für Plauen-Greiz soll sich mit der Dresdener Gemeinde zwecks Zusammenarbeit in der Iranerkirche in Chemnitz beraten.

Missionsfest und Zukunftsplanung „Perspektive 2020“

Nach dem Festgottesdienst berichtete Pastor Tepper in Wort und Bild von der Missionsarbeit in Brüssel, in der er bis 2017 tätig gewesen war. Im weiteren Verlauf des Tages stellten wir nach entsprechenden Vorarbeiten des Kirchenvorstandes Überlegungen zu missionarische Aktivitäten an und verständigten uns auf fünf Arbeitsbereiche, mit denen wir einladend in unsere Umgebung hinein wirken möchten.



Von diesen fünf konkreten Arbeitsbereichen sind die ersten beide besonders für alle Gemeindeglieder und für alle Altersgruppen interessant. Sie sind niedrigschwellig, sowohl für die Durchführenden, als auch für die Teilnehmer, die ja nicht alle was mit Kirche am Hut haben.

- 1. Erlebnistage:** Besondere Anlässe, Veranstaltungen und Einladungen
- 2. Lebenskreise:** Gruppen, eben nicht nur für Gemeindeglieder, projektartig für 6-8 Wochen (siehe auch unten im folgenden Artikel)
- 3. Evangelisation:** Verschiedene Ideen einmalig oder wiederkehrend
- 4. Alternative Gottesdienste,** z.B. in anderen Sprachen oder für Kinder
- 5. Neugründungen** an anderen Orten

Damit wollen wir **Menschen mit Jesus und miteinander verbinden.**

Lebenskreise gesucht

Dreimal im Jahr wollen wir Christen und Nicht-Christen zu Interessensgruppen sammeln und dadurch miteinander leben, uns befreunden und austauschen. Jeder hat Gaben, Talente und Hobbies, die dafür einsetzbar sind. Lebenskreise sind für überschaubare für 6-8 Wochen organisiert, und das drei mal im Jahr: im Winter, Frühling und Herbst. Dazwischen pausieren wir.



Ideen: Kochen, Kaffeeklatsch, Lagerfeuer, Filme, basteln, Müll sammeln, nähen, Sport, Handwerk, Musik- und Chorprojekte, Hauskreis, Glaubenskurs
Die Leiter der Lebenskreise werden von Pastor Tepper in Vorbereitung und während der Durchführung seelsorglich begleitet.

Lebendiges Wasser über den Pappbecher

Im Rahmen unserer Evangelisationsprojekte wird Pastors Kaffeekarre wieder aufgemöbelt, durch die er in Belgien mit etlichen Kaffee- und Teetrinkern ins Gespräch über den Glauben gekommen ist. Es handelt sich um einen Bolterwagen, der zu einer Theke auf Rädern umgestaltet wurde.

St. Matthäus – Gemeinde, Fritz-Reuter-Str. 3, **08525 Plauen**
St. Michaelis – Gemeinde, Leonhardtstr. 26a, **07973 Greiz**

Pfarramt: Pastor M. Tepper / Lange Str. 9 / 08525 Plauen
Telefon: 03741 / 55 06 89 / **Fax:** 03741 / 55 06 84

Internet: **Mail:** plauen@selk.de // greiz@selk.de
Homepage: www.selk-plauen.de

Gemeinde-Konto Plauen/Greiz: Volksbank Vogtland e.G.
 BIC: GENODEF1PL1__ IBAN: DE46 8709 5824 5008 2250 03

Baukonto Greiz: Sparkasse Gera-Greiz
 BIC: HELADEF1GER__ IBAN: DE60 8305 0000 0000 6005 04

GB-Redaktion: M. Tepper / R. Liebers **Mail:** info@selk-plauen.de

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Ostinato

Vokalensemble
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche im Sprengel Ost
Leitung: Florian Schmiedler, Berlin

„Seht, welch ein Mensch!“

Geistliche Chormusik mit Werken aus 5 Jahrhunderten

**Sonnabend, 03. März 2018 • 18:00 Uhr
in der St. Matthäus-Gemeinde Plauen**

- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Anschrift: St. Matthäus-Gemeinde Plauen,
Fritz-Reuter-Str. 3, 08525 Plauen

Weitere Informationen zum Chor finden Sie auch unter:

www.ostinato-chor.de

Jugendchor Ostinato in Plauen

Wir freuen uns, *Ostinato* nach fast 4 Jahren wieder einmal in Plauen begrüßen zu können. Die ca. 30 Sänger werden Freitag anreisen. Samstag steht neben dem Proben eine musikalische Kostprobe in der Fußgängerzone an, das als Anreiz dienen soll, zum Konzert abends zu kommen. Pastor Tepper und andere Freiwillige helfen mit entsprechenden Flyern Passanten einzuladen. Der Kirchenvorstand bittet die Gemeindeglieder unserer Gemeinden um Hilfe bei der Unterbringung und bei der Verköstigung durch Kuchen- und Salatspenden sowie auch dem Chor tatkräftig bei der Bewirtung unter die Arme zu greifen.